

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon



GBW

**Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt**

Weiterbildung 2023

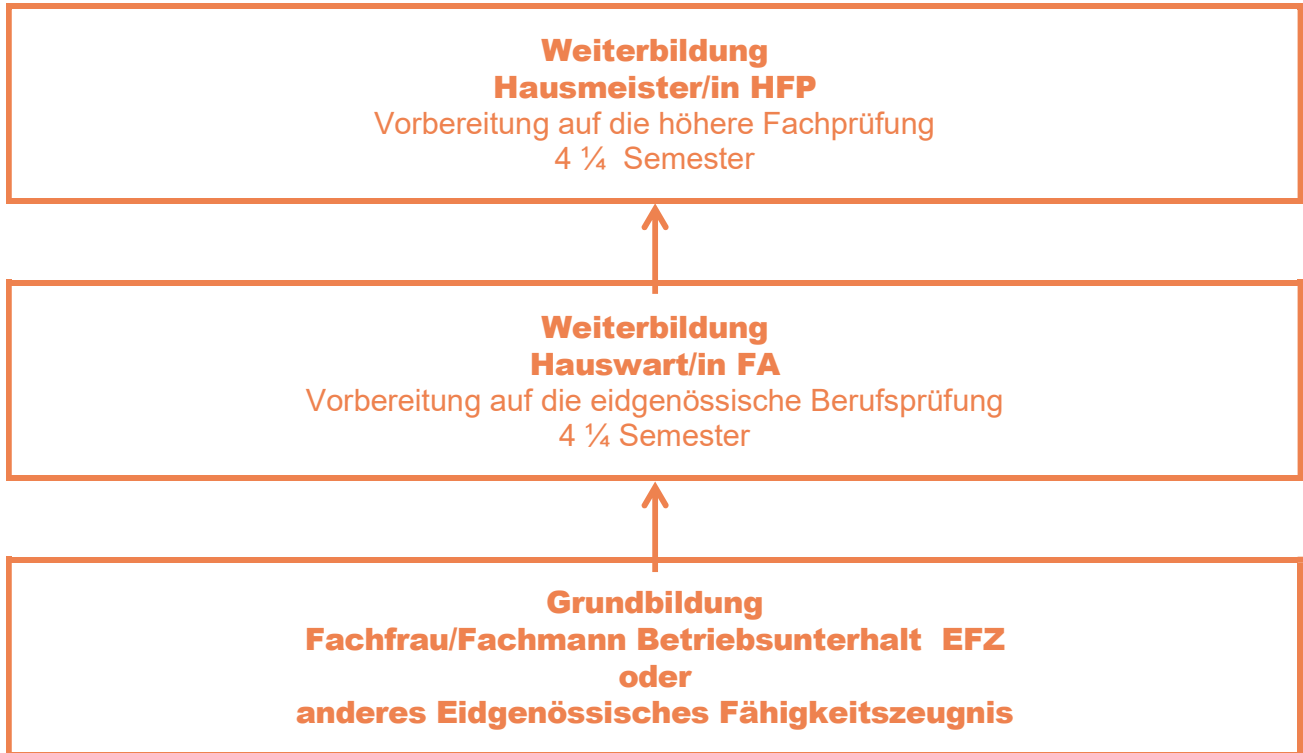
Hausmeister/in

Vorbereitung auf die höhere Fachprüfung
mit eidg. Diplom HFP



Weiterbildungsangebot im Bereich Unterhalt

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet im Bereich Unterhalt die Weiterbildungsstufen Hauswart/in und Hausmeister/in an.



Die Ausbildung zur Hausmeisterin/zum Hausmeister baut auf der Ausbildung und Erfahrung für Hauswartinnen und Hauswarte auf.

Hausmeisterinnen und Hausmeister sind in übergeordneter Stellung tätig. Sie sind die Vorgesetzten der im Hausdienst tätigen Personen, wie Hauswarte, Fachleute Betriebsunterhalt und Hilfspersonen.

Trägerschaft und Berufsleitbild

Trägerschaft

Die Fachverbände haben die Prüfungsordnung über die Durchführung der Höheren Fachprüfung für Hausmeisterinnen und Hausmeister erarbeitet. Sie wurde am 7. Juni 2005 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) genehmigt.

Die Trägerverbände:

SFB	Schweizerischer Fachverband für Betriebsunterhalt
SFH	Schweizerischer Fachverband der Hauswarte
BAH	Berufsverband ausgebildeter Hauswarte
Allpura	Verband Schweizerischer Reinigungs-Unternehmen
suissetec	Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband

Berufsbild

Hausmeisterinnen und Hausmeister planen, organisieren und leiten den Unterhalt von grossen Liegenschaften. Sie übernehmen strategische Planungsaufgaben im personellen, organisatorischen und kaufmännischen Bereich.

Hausmeisterinnen und Hausmeister sind verantwortlich für Gebäudekomplexe, Überbauungen oder mehrere, zusammenhängende Liegenschaften.

Mögliche Einsatzgebiete sind Gemeinden, öffentliche Verwaltungen, Banken, Versicherungsgesellschaften, Liegenschaftenverwaltungen, Spitäler, Schulen, Firmen und Konzerne.

Aufgabengebiete

Wichtige Aufgabengebiete von Hausmeisterinnen und Hausmeistern sind:

- Personalführung und Einsatzplanung
- Planung und Überwachung der Instandhaltung
- Planung und Überwachung der Reinigung
- Planung und Überwachung des Gartenunterhalts
- Administration, Korrespondenz und Buchführung
- Anschaffung von Geräten, Maschinen und Verbrauchsmaterial
- Koordination und Auftragsvergabe an externe Fachleute
- Betriebssicherheit

Lehrgang Hausmeister/in

Besonderheiten GBW

Die GBW ist in der Schweiz die Ausbildungsstätte mit der grössten Erfahrung in der Durchführung von Vorbereitungskursen auf die Höhere Fachprüfung Hausmeisterin und Hausmeister.

Lehrgangsziel

Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung für die Hausmeisterin/den Hausmeister. Durch die Höhere Fachprüfung soll festgestellt werden, ob die Bewerberin/der Bewerber die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse besitzt, um die geforderten Dienstleistungen im Bereich der Verwaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen eigenverantwortlich wahrzunehmen.

Zielpublikum

Personen, die im Bereich Facility tätig sind, eine abgeschlossene Berufsprüfung (z.B. Hauswartin/Hauswart) oder eine andere gleichwertige Ausbildung mit Abschluss vorweisen können.

Aufnahmebedingungen

Zum Lehrgang „Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung zur Hausmeisterin zum Hausmeister“ wird zugelassen, wer:

- die eidg. Berufsprüfung für die Hauswartin/den Hauswart oder eine andere gleichwertige Ausbildung im Facility-Bereich erfolgreich absolviert hat.
 - sich bei der Anmeldung über eine aktuelle Tätigkeit im Facility-Bereich ausweisen kann.
- Für die Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon oder das elektronische Formular auf unserer Website (www.gbwetzikon.ch).

Anmeldung

Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt bei erfüllten Voraussetzungen, in der Reihenfolge der Anmeldungen. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen bitte an den Lehrgangsleiter oder das Sekretariat.

Spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erhalten Sie das Aufgebot mit Einzahlungsschein für das Schulgeld des jeweiligen Semesters. Die Lehrmittel werden separat in Rechnung gestellt.

Teilnehmerzahl

Ab 16 Teilnehmer pro Klasse wird der Lehrgang durchgeführt

Ausrüstung

Es wird empfohlen, ein Notebook bzw. Laptop in den Unterricht mitzubringen, um den Zugriff auf Microsoft TEAMS zu gewährleisten.

Methoden und Arbeitsweise

Im Lehrgang werden dem Lernstoff angepasste Lehr- und Lernformen eingesetzt. Der Unterricht wird in der Regel in 8-Lektionen-Blöcken durchgeführt. Einzelne Unterrichtsteile oder Lehrausgänge beanspruchen ganze Tage oder werden als Seminare durchgeführt.

Lehrgangsdauer und Unterrichtstage

Der Lehrgang geht über 4 ¼ Semester.

Unterrichtstage 1. bis 5. Semester
 voraussichtlich Donnerstag, 08.05 –16.05 Uhr
 (vereinzelt auch andere Wochentage und Samstage)

 4 – 6 Kurstage extern in einem Seminarhotel

Semesterdaten ab 2023 – bis anfangs Mai 2025

Abschluss

Ein Semester gilt als besucht, wenn mindestens 80% der erteilten Lektionen absolviert wurden. Gesuche für spezielle Regelungen (Krankheit, Unfall, Militär-dienst usw.) sind in schriftlicher Form durch die Lehrgangsteilnehmerin/den Lehrgangsteilnehmer an die Lehrgangsleitung zu richten.

Im Testatheft werden pro Semester eingetragen:

- Besucher Lehrgang
- Anzahl Lektionen
- Rekursinstanz ist die Schulleitung der GBW

Kursinhalte

Fach- und Lektionenübersicht						
Semester	1.	2.	3.	4.	5.	Tot.
1. Unternehmens- und Personalführung, Administration						215
Unternehmensführung, Administration, Rechtskunde	30	32	36	8	8	114
Rechtskunde	10		12		2	24
Personalführung + Einführung	32		8		5	45
Personalführung – Seminar Ext.	16					16
Präsentationstechnik / Grundlagen Diplomarbeit			16			16
Bestimmung Diplomarbeit				4		4
Präsentation Diplomarbeit					8	8
2. Liegenschaftsunterhalt						108
Liegenschaftsunterhalt		32		8	10	50
Umgebung und Gartenbau	16		4		10	30
Umweltschutz / Entsorgung				24	4	28
3. Haustechnik						68
Instandhaltung haustechnische Anlagen, HLK	8		12			20
Elektroanlagen			16			16
Projektarbeit Haustechnik			8			8
Sanitär		16				16
Prüfungsarbeit Haustechnik Aufsicht					5	5
Prüfungsarbeit Haustechnik Besprechung					3	3
4. Reinigung						50
Reinigung		20		20	10	50
5. Arbeits- und Betriebssicherheit, Gebäudeschutz						41
Arbeits- und Betriebssicherheit				20		20
Gebäudeschutz				16		16
Prüfungsarbeit					5	5
Total Lektionen	112	100	112	100	70	494
Diplomarbeit					75	75
Änderungen bleiben vorbehalten						

Kurskosten

Lehrgangskosten

		Schulgeld		Material		Total
1. Semester	112 Lektionen	CHF	2'650.-	CHF	150.-	CHF 2'800.-
2. Semester	100 Lektionen	CHF	2'350.-	CHF	100.-	CHF 2'450.-
3. Semester	112 Lektionen	CHF	2'650.-	CHF	150.-	CHF 2'800.-
4. Semester	100 Lektionen	CHF	2'350.-	CHF	100.-	CHF 2'450.-
5. Semester	70 Lektionen	CHF	1'650.-	CHF	50.-	CHF 1'700.-
Total	494 Lektionen	CHF	11'650.-	CHF	550.-	CHF 12'200.-

Lehrmittel für den ganzen Kurs, ca. CHF 1'800.-

Seminarkosten: ca. CHF 1'200.- (zusätzliche Kosten für Übernachtung, Essen, etc.)

Kosten höhere Fachprüfung ca. CHF 5'450.- (Stand Prüfung 2022)

Rechnungsstellung durch Prüfungssekretariat Luzern.

Kurskosten – Besondere Bestimmungen

Kostenänderungen bleiben vorbehalten. Die Kursgelder sind semesterweise vor Semesterbeginn fällig. Bei mehrsemestrigen Lehrgängen gilt: Die Bearbeitungsgebühr bei Abmeldung nach dem Anmeldetermin beträgt CHF 50.–, bei Abmeldung später als 30 Tage vor Semesterbeginn CHF 300.–. Wer ohne vorgängige Abmeldung nicht am Lehrgang teilnimmt, bezahlt den vollen Semesterbetrag.

Der Bund übernimmt 50% der Kurskosten

Der vorliegende Lehrgang wird vom Bund finanziell unterstützt. Die Bundesbeiträge können von den Teilnehmenden jedoch erst nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung beim Bund beantragt werden (auch bei Nichtbestehen der Prüfung). Die Teilnehmenden müssen den Kurs also vorfinanzieren. Der Lehrgang wird zu 50% vom Bund finanziert. Die aktuellen Informationen (Vorgehen, Regelungen, Voraussetzungen) des Bundes sind verfügbar unter <https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html>

Höhere Fachprüfung

Zulassung

Auszüge aus dem Prüfungsreglement vom 7. März 2005

3.3 Zulassung

3.31 Zur Prüfung zugelassen wird, wer

- a) eine Berufsprüfung im Facility-Bereich bestanden hat
- b) nach Erwerb des Fachausweises eine mindestens zweijährige Praxis im Facility Bereich nachweisen kann.

3.32 Über die Gleichwertigkeit von ausländischen Ausweisen entscheidet das SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation).

3.33 Der Entscheid über die Zulassung zur Prüfung wird der Bewerberin oder dem Bewerber mindestens drei Monate vor der Prüfung schriftlich mitgeteilt. Ein ablehnender Entscheid umfasst eine Begründung und eine Rechtsmittelbelehrung, welche die Beschwerdebehörde und die Beschwerdefrist nennt.

Auskünfte zur höheren Fachprüfung

Über Form und Inhalt der höheren Fachprüfung gibt Ihnen die Prüfungsordnung sowie die zugehörige Wegleitung detailliert Auskunft.

Bezugsadressen:

www.pruefung-hausmeister.ch/home/pruefungsordnung-und-wegleitung/

oder

Höhere Fachprüfung für Hausmeister
Prüfungssekretariat / Postfach 3065
6002 Luzern
+41 41 368 58 21

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
Poststrasse 7
8620 Wetzikon
+41 44 933 61 20
www.gbwetzikon.ch

Schulleitung

Lerch Urs, Rektor
Patrick Schöni, Abteilungsleiter Garten Unterhalt
Ralph Eschmann, Ressortleiter Weiterbildung

Lehrgangsbleitung

Adriano Caloro
adriano.caloro@gbwetzikon.ch

Sekretariat

Janine Meier / Monika Da Cunha
sekretariat.uw@gbwetzikon.ch